

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER  
DR. JOSEF OSTERMAYER

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0109-I/4/2014

Wien, am 23. Juli 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Plessl, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Mai 2014 unter der **Nr. 1581/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Chancen für Junge im öffentlichen Dienst gerichtet.

Eingangs weise ich darauf hin, dass die gegenständlichen Fragen nicht in den mir durch die EntschlieÙung des Bundespräsidenten, BGBl. II Nr. 37/2014, übertragenen Zuständigkeitsbereich fallen. Ich kann aber aufgrund der Befassung der zuständigen Organisationseinheiten im BKA die Anfrage wie folgt beantworten.

Zu Frage 1:

- *Wie viele Planstellen waren in Ihrem Ressort im Zeitrahmen 2010-2014 – Stichtag jeweils 1. Jänner - vorhanden? (Bitte jährlich auflisten)*

Bei der Beantwortung dieser Fragen verweise ich auf die Personalpläne der jeweiligen Bundesfinanzgesetze.

Der tatsächliche Personalstand des Ressorts (Bundeskanzleramt und nachgeordnete Dienststellen) ausgedrückt in Vollbeschäftigtenäquivalenten (VBÄ), jeweils zu den Stichtagen 1. Jänner, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Stichtag	VBÄ
1.1.2010	1001,18
1.1.2011	986,22
1.1.2012	970,80
1.1.2013	959,00
1.1.2014	1.069,96

Die Steigerung des Personalstandes im Ressort zwischen den Stichtagen 1. Jänner 2013 und 1. Jänner 2014 ist auf die Einrichtung des Bundesverwaltungsgerichts mit 1. Jänner 2014 zurückzuführen.

#### Zu Frage 2:

- *Wie gliedert sich die Altersstruktur der MitarbeiterInnen Ihres Ressorts zum Stichtag 1. Jänner 2014 (Bitte nach Jahrgang, Vertragsverhältnis (Beamte(r), Vertragsbedienstete(r)), Geschlecht, Alter und Verwendungsgruppe auflisten)?*

Die Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts (Bundeskanzleramt und nachgeordnete Dienststellen) zum Stichtag 1. Jänner 2014 – bezogen auf die damalige Struktur des Bundeskanzleramtes vor Inkrafttreten der Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 - wie folgt (in VBÄ gerundet auf zwei Dezimalstellen) ist folgende:

#### **Beamte:**

Geburtsjahr	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamtergebnis (gerundet)
1949	1,00	1,00	2,00
1950	3,00	1,00	4,00
1951	2,00	0,00	2,00
1952	2,00	1,00	3,00
1953	2,00	5,00	7,00
1954	6,00	5,00	11,00
1955	7,00	7,00	14,00
1956	3,00	7,13	10,13
1957	10,00	9,00	19,00
1958	4,50	15,50	20,00
1959	15,00	11,90	26,90
1960	16,00	12,65	28,65
1961	14,00	22,75	36,75
1962	9,00	19,00	28,00
1963	8,00	18,00	26,00
1964	9,00	14,75	23,75

1965	8,00	6,50	14,50
1966	7,00	12,88	19,88
1967	18,00	13,50	31,50
1968	11,00	9,50	20,50
1969	8,00	11,75	19,75
1970	8,00	8,63	16,63
1971	9,00	6,00	15,00
1972	8,00	5,00	13,00
1973	3,00	3,75	6,75
1974	4,00	1,25	5,25
1975	3,00	2,00	5,00
1976	2,00	6,00	8,00
1977	4,00	3,00	7,00
1978	1,00	1,00	2,00
1979	2,00	5,00	7,00
1980	1,00	4,00	5,00
1981	1,00		1,00
1982		1,50	1,50
1983		1,00	1,00
<b>Gesamt (gerundet)</b>	<b>209,50</b>	<b>252,93</b>	<b>462,43</b>

**Vertragsbedienstete:**

Geburtsjahr	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamtergebnis (gerundet)
1948	1,00	0,00	1,00
1949	1,00	0,00	1,00
1950	0,00	1,00	1,00
1951	2,00	1,00	3,00
1952	2,00	0,00	2,00
1953	2,00	3,63	5,63
1954	3,00	1,60	4,60
1955	2,00	6,00	8,00
1956	1,00	5,00	6,00
1957	4,00	4,25	8,25
1958	4,00	8,00	12,00
1959	1,00	7,60	8,60
1960	6,00	7,00	13,00
1961	9,00	13,50	22,50
1962	9,00	7,63	16,63
1963	9,00	14,88	23,88
1964	6,63	14,00	20,63
1965	8,00	9,25	17,25
1966	10,00	10,00	20,00

1967	9,00	13,90	22,90
1968	9,00	10,98	19,98
1969	7,00	17,48	24,48
1970	5,88	12,38	18,25
1971	1,00	21,38	22,38
1972	5,00	9,13	14,13
1973	8,00	12,65	20,65
1974	7,00	9,70	16,70
1975	11,00	16,58	27,58
1976	9,00	13,90	22,90
1977	7,00	8,25	15,25
1978	4,90	17,25	22,15
1979	6,00	5,00	11,00
1980	6,00	8,00	14,00
1981	3,00	10,00	13,00
1982	12,00	11,00	23,00
1983	6,00	7,01	13,01
1984	1,00	7,00	8,00
1985	2,00	5,75	7,75
1986	3,00	7,75	10,75
1987	6,00	13,00	19,00
1988	1,00	12,75	13,75
1989	0,00	4,00	4,00
1990	6,00	2,00	8,00
1991	2,00	6,00	8,00
1992	2,00	0,00	2,00
1993	1,00	4,00	5,00
1994	2,00	2,00	4,00
1995		1,00	1,00
<b>Gesamt (gerundet)</b>	<b>223,40</b>	<b>384,14</b>	<b>607,54</b>

Eine Aufgliederung nach Verwendungsgruppen ist aus systemtechnischen Gründen nicht möglich.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Ausbildungsplätze für Lehrlinge gab es in Ihrem Ressort in den Jahren 2010-2014 jeweils zum Stichtag 1.Jänner (bitte nach Sektion - und falls vorhandenen Abteilungen und Referaten - jährlich auflisten)?*
- a) *Konnten alle vorhandenen Plätze besetzt werden?*
- b) *Wenn nein, warum nicht?*

In den Jahren 2010 bis 2014, jeweils zum Stichtag 1. Jänner, gab es im Bundeskanzleramt folgende Anzahl von Ausbildungsplätzen für Lehrlinge:

Stichtag	Anzahl - Lehrlinge
1.1.2010	11
1.1.2011	11
1.1.2012	11
1.1.2013	10
1.1.2014	12

Seit dem Finanzjahr 2007 sind im Personalplan Planstellen für Lehrlinge nicht explizit ausgewiesen. Parallel dazu werden gemäß § 30 Abs. 3 BHG 2013 die Geldleistungen für Ausbildungsverhältnisse und Lehrverhältnisse den Sachausgaben zugerechnet. Durch diese Vorgehensweise gibt es nunmehr keine planstellenmäßige Einschränkung für die Beschäftigung von Lehrlingen und die Ressorts können daher nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten Jugendlichen eine Berufsbildung ermöglichen.

Da Lehrlinge nicht ausschließlich einer Organisationseinheit zugeteilt sind und im Rahmen ihrer Ausbildung im Sinne einer umfassenden Wissensvermittlung verschiedene Abteilungen durchlaufen, kann eine Zuteilung nach Sektionen, Abteilungen und Referaten nicht vorgenommen werden.

Derzeit werden im Bundeskanzleramt sämtliche für die Ausbildung der Lehrlinge zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt.

#### Zu Frage 4:

- *Welche Pläne und Überlegungen gibt es in Ihrem Ressort, um im Zeitraum 2014-2018 zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Menschen bereitzustellen?*

Die Bundesregierung hat bereits in ihrer Sitzung am 22. Dezember 2009 beschlossen, im Sinne der Bemühungen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und der bisher getätigten Lehrlingsoffensiven die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber weiterzuführen und das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter auszubauen.

Das Bundeskanzleramt verfolgt diese Zielsetzung weiterhin, und es soll auch in Zukunft bei der Aufnahme von Lehrlingen im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten darauf hingewirkt werden, zukunftsorientierte Ausbildungswege für weibliche und männliche Lehrlinge zu forcieren.

Der Lehrlingsaustausch mit anderen Bereichen sowie die verbesserten Möglichkeiten zur Ablegung der Berufsreifeprüfung („Lehre & Matura“) sollen dabei ebenso weiter gestärkt werden.

#### Zu Frage 5:

- *Wie viele MitarbeiterInnen wurden im Zeitraum 2010-2018 in Ihrem Ressort österreichweit pensioniert bzw. in den Ruhestand versetzt (bitte nach Jahrgang, Sektionen, Bereichen - und falls vorhanden Abteilungen und Referaten - aufschlüsseln)?*


Im Zeitraum von 2010 bis Ende Mai 2014 wurde folgende Anzahl von Beamtinnen und Beamten im Bundeskanzleramt in den Ruhestand versetzt.

Jahr	Beamte
2010	12
2011	15
2012	11
2013	9
2014 (bis 31.5.)	1

Über Pensionierungen der Vertragsbediensteten entscheidet ausschließlich die Pensionsversicherungsanstalt, sodass dem Bundeskanzleramt keine konkreten Daten darüber vorliegen. Das Dienstverhältnis der Vertragsbediensteten zum Bund wird zuvor lediglich beendet. Die Zuordnung der einzelnen Pensionierungen auf Sektionen, Bereiche, Abteilungen und Referate sowie die Anführung der einzelnen Jahrgänge würden einen unvermeidbaren verwaltungswirtschaftlichen Aufwand bedeuten. Ich ersuche daher um Verständnis, dass diese unterbleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. OSTERMAYER

Signaturwert	<p style="text-align: center;">1509/AB-XXV-GR-Anfrage</p> ceovYMayCCCWtcz5XVh0NtegyCp8y0GpZwgZp00BpZw6ocANLAKRKHmeLUQGM gV/efcdlUFN9yU+WveS9r/9VM87nW9OaloeK1XJkxot1t/IS6oPMDOGsfhCusOnz9EZ BGyhLT+jp3T60h/WzbOrf/5gSwijl2Jqu8pJddtGgtD9H3Am4rxCvlyixR9bAZNdWhf QG2LTmxSE470bpzwlryv+JnfBvTStljYp0w/l1uyP/inX2rVhKffhdz7vzD9nYJfLIA +pbu0ALhcQg7QWR6koKO6x3nP952BfiwjYfJ0zKbGOBzsdNllpLrfVGXzc8KKTgy5Nt IXuQYOg==		7 von 7	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT		
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-23T14:54:36+02:00		
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT		
	Serien-Nr.	1026761		
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.			
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bka.gv.at/verifizierung">http://www.bka.gv.at/verifizierung</a>			